

42

Die Buchstaben oben links, die ich schräg wiedergegeben habe, sind von Sabljär (C. I. L. 3134) noch gesehen worden. Links fehlt etwas weniger als die Hälfte. Zu ergänzen ist etwa:

.....*Turi f(il..)* |*Histri et* |*Volsoni vir(o)* |*is f(ilio)*
Turo patri | [*et*] *Volsonis f(iliae) Fatae* | [*m*]atri | [*fili*]us
faciundum | [*cura*]vit.

Für den Namen *Turus* vgl. oben S. 36.

2. Auf der Vorderseite der Kirche selbst ist links vom Eingange ein weiß übertünchtes Fragment einer mittelalterlichen Bauinschrift eingelassen:



Zu lesen: *Magis|ter And|r[e]as me f|ecit.*

Cubich gibt S. 27 Anm. 1 an, hier in *Val di Besca* ein Bruchstück mit der Inschrift:

VIII
P·FIO...

gefunden zu haben.

Vor der Kirche dient eine schmucklose unbeschriebene römische *Arca* als Kalkbehälter.

Arbe.

Von Bescanuova, wo nichts zu finden war, fuhr ich weiter südlich nach Arbe, der am meisten nördlich gelegenen Insel Dalmatiens. Die höchst interessante, noch ganz mit Mauern umschlossene Stadt streckt sich auf einer Landzunge am Abhange eines Hügels hin, der steil zum Meere abfällt (*Canale di Pago*). Oben auf einem Plateau, einem mit Marmorplatten gepflasterten Platze, erhebt sich die zierliche Domkirche und gegenüber derselben ein schlanker, dem venetianischen Markusthurm nachgebildeter Campanile. Dass hier an der höchsten Stelle der Stadt, von wo das Auge den tiefblauen Quarnero mit seinen zahlreichen Inseln übersieht, in römischer Zeit das Forum lag, scheinen auch einige spärliche in der Umgebung gemachte epigraphische Funde anzudeuten.

1. An erster Stelle ist die *m* 0·88 hohe, 0·58 br. (Inchriftfeld) Basis einer Ehrenstatue für den Kaiser M. Aurelius Severus Alexander zu nennen; dieselbe war einst als Unterlage in der den Herren de Galzigna gehörigen *torre di S. Stefano* eingemauert und ist jetzt am